



Presse- mitteilung

28. Juni 2006
115/2006

Schavan: „Fachkräfte schauen mit Zuversicht in die Zukunft“ Immer mehr junge Menschen profitieren vom Meister-BAföG

Das Meister-BAföG wird immer beliebter. Nach den am Mittwoch veröffentlichten Zahlen des Statistischen Bundesamtes erhielten im vergangenen Jahr 141.000 Menschen Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG). Das waren knapp 8.000 Geförderte mehr als im Jahr 2004. „Diese Zahlen zeigen, dass die jungen Fachkräfte und angehenden Existenzgründer mit Zuversicht in die Zukunft schauen und sich höhere Investitionen in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen nachhaltig lohnen“, sagte Bundesbildungsministerin Annette Schavan. Das Meister-BAföG stärkt aus Sicht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) die Motivation leistungsfähiger junger Fachkräfte, sich fortzubilden. Zudem erhöht es für die Nachwuchskräfte den Anreiz, sich nach einem erfolgreichen Abschluss der Fortbildung selbstständig zu machen.

Laut der Bundesstatistik entfielen mit 63.763 Geförderten (oder 45 Prozent) die meisten Fortbildungsabschlüsse auf den Bereich Industrie und Handel – das ist ein Plus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Handwerksbereich, wo die Quote derer, die sich später selbstständig machen, besonders hoch ist, profitierten 46.734 (oder 33 Prozent) der Nachwuchskräfte von der Unterstützung des BMBF. 32 Prozent der Geförderten waren Frauen. Ihre Zahl erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2004 um rund zehn Prozent auf 45.233.

Die Förderzusagen beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund 393 Millionen Euro. 54 Millionen Euro davon waren Zuschüsse für den Lebensunterhalt, 66 Millionen Euro erhielten die Nachwuchskräfte für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sowie für die Kinderbetreuung. 273 Millionen Euro entfielen auf die Darlehen der KfW Bankengruppe.